

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 1

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

1. BEZEICHNUNG DES STOFFES BZW. DES GEMISCHES UND FIRMENBEZEICHNUNG

1.1 Produktidentifikator

Produktname 1 KV Gießharzmuffen-Set **Härter** Art.-Nr. **18 4660, 18 4662, 184664, 184666, 184668**
Handelsname 1 KV Gießharzmuffen-Set **Härter** Art.-Nr. **18 4660, 18 4662, 184664, 184666, 184668**
CAS-Nr.
EG-Nr.

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffes oder Gemischs und Verwendung, von denen abgeraten wird

Empfohlene
Einschränkungen der
Anwendung

Verwendung des Stoffes/
des Gemisches Di-/Poly-Isocyanat-Komponente zur Herstellung von Polyurethanen.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Cimco Werkzeugfabrik Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG
Hohenhagener Straße 1 - 5
D-42855 Remscheid
+49 (0) 21913718-01 Fax: +49 (0) 21913718-86

1.4 Notrufnummer **Emergency CONTACT (24-Hour-Number)**
GBK GmbH +49 (0)6132-84463

2. MÖGLICHE GEFAHREN

2.1 Einstufung des Stoffes

- **Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]**

Akute Toxizität, Inhalativ, 4	H332
Reizwirkung auf die Haut, 2	H315
Augenreizung, 2	H319
Sensibilisierung der Atemwege, 1	H334
Sensibilisierung der Haut, 1	H317
Karzinogenität, 2	H351

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 2

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), 3 H335
Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), 2 H373

2.2 Kennzeichnungselemente

- Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS]



GHS07



GHS08

Signalwort:
Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe (Atemorgane) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.

Sicherheitshinweise:

P260	Staub / Rauch / Gas / Nebel / Dämpfe / Spray nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P302 + P352	BEI KONTAKT MIT DER HAUT: Mit viel Wasser und Seife waschen.
P304 + P340	BEI EINATMEN: An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert.
P305 + P351 + P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308 + P313	Bei Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen /ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 3

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

2.3 Sonstige Gefahren

Personen mit Überempfindlichkeit der Atemwege (z.B. Asthma, chronische Bronchitis) dürfen mit dem Produkt nicht umgehen. Symptome an den Atemwegen können auch noch einige Stunden nach einer Überexposition auftreten. Staub, Dämpfe und Aerosole sind die Hauptgefahr für die Atemwege.

3. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN

Inhaltsstoffe	EG-Nr.	CAS-Nr.	Konzentrat [Gew-%]
Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe		9016-87-9	<= 100 Akut Tox. 4 Inhalativ H332 Hautreiz. 2 H315 Augenreiz. 2 H319 Sens. Atemw. 1 H334 Sens. Haut 1 H317 Karz. 2 H351 STOT einm. 3 H335 STOT wdh. 2 Inhalativ H373

4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

4.1 Beschreibung der Erste- Hilfe- Maßnahmen

Allgemeine Hinweise	Beschmutzte, getränkte Kleidung und Schuhe sofort ausziehen, dekontaminieren und entsorgen.
Nach Einatmen	Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt	Bei Berührung mit der Haut bevorzugt mit Reiniger auf Basis Polyethylenglykol waschen oder mit viel warmem Wasser und Seife reinigen. Bei Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Verschlucken	Kein Erbrechen einleiten. Ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Augenkontakt	Bei Berührung mit den Augen mind. 10 Minuten mit möglichst lauwarmen Wasser spülen Wasser spülen und Arzt konsultieren.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 4

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

4.2 Wichtige akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Das Produkt reizt die Atemwege und ist potentieller Auslöser für Haut- und Atemwegssensibilisierung. Die Behandlung der akuten oder Bronchialverengung ist in erster Linie symptomatisch. In Abhängigkeit von Ausmaß der Exposition und der Beschwerden kann eine längere ärztliche Betreuung notwendig sein

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Es liegen keine Informationen vor.

5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel Schaum, Löschpulver, Kohlendioxid, bei größeren Bränden auch Wassersprühstrahl

Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entstehen Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Stickoxide, Isocyanatdämpfe und Spuren von Cyanwasserstoff (Blausäure). Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Bei Umgebungsbrand Druckaufbau, Berstgefahr. Brandgefährdete Behälter mit Wasser kühlen und wenn möglich, aus der Gefahrenzone ziehen.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Lösch-, Rettungs- und Aufräumarbeiten unter Einwirkung von Brand- oder Schwelgasen dürfen nur mit schwerem Atemschutz und dichtschießendem Chemie-Schutzanzug durchgeführt werden.

Sonstige Hinweise:

Kontaminiertes Löschwasser nicht ins Erdreich, ins Grundwasser oder in Gewässer eindringen lassen.

6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Für ausreichende Be-/Entlüftung sorgen.
Persönliche Schutzkleidung verwenden.
Unbeteiligte Personen fernhalten.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 5

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in Oberflächengewässer oder Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material zur Eindämmung und Reinigung

Mechanisch entfernen. Rest mit feuchtem, flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sägemehl, Chemikalienbinder auf Basis Calciumsilikat-Hydrat, Sand) abdecken. Nach ca. 1 Stunde in Abfallgebinde aufnehmen, nicht verschließen (CO₂-Entwicklung!). Feucht halten und an gesichertem Ort im Freien mehrere Tage stehen lassen.

6.4 Verweise auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Entsorgung: siehe Abschnitt 13
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

7. HANDHABUNG UND LAGERUNG

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang	Für ausreichenden Luftaustausch und/oder Absaugung in den Arbeitsräumen sorgen. An Arbeitsplätzen, bzw. Anlagenteilen, an denen Isocyanat-Aerosole und/oder –Dämpfe in höheren Konzentrationen entstehen können (z.B. Druckentlastung, Formenentlüftung, Durchblasen von Mischköpfen mit Pressluft), muss durch Luftabsaugung ein Überschreiten der arbeitshygienischen Grenzwerte verhindert werden. Die Luftbewegung muss von den Personen weg erfolgen. Die Wirksamkeit der Anlagen muss in regelmäßigen Abständen überprüft werden.
Allgemeine Schutzmaßnahmen	Berührungen mit der Haut und den Augen sowie das Einatmen der Dämpfe unbedingt vermeiden. Verschmutzte Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Verschmutzte Schutzkleidung dekontaminieren, zerstören und entsorgen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 6

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lager	Behälter trocken und dicht geschlossen halten.
Zusammenlagerungshinweis	
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	Die Lagertemperatur darf 50 °C nicht übersteigen.
Lagerklasse	10

7.3 Spezifische Endverwendung

Siehe Abschnitt 1.2

8. BEGRENZUNG UND ÜBERWACHUNG DER EXPOSITION/PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

8.1 Grenzwerte

Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte

CAS-Nr.	Bezeichnung	Typ	[mg/m ³]	[ppm]	Spitzenb.	Bemerkung
9019-87-9	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe		0,05		2	
9019-87-9	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe	Kurzzeitfaktor			1	Stoff mit Spitzenbegrenzung und Kurzzeitfaktor
9019-87-9	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe	Expositionsspitze				Kategorie I
101-68-8	Diphenylmethan-4,4-diisocyanat		0,05		2	Y
101-68-8	Diphenylmethan-4,4-diisocyanat	Kurzzeitfaktor			1	Stoff mit Spitzenbegrenzung und Kurzzeitfaktor
101-68-8	Diphenylmethan-4,4-diisocyanat	Expositionsspitze				Kategorie I
103-71-9	Phenylisocyanat		0,05	0,01		

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015

Seite 7

Überarbeitet: 30.07.2015

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

103-71-9 Phenylisocyanat Expositi- Kategorie I
tionsspitze

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Schutz-und
Hygienemaßnahmen

Die üblichen Vorschriften beim Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
Staub/Rauch/Nebel nicht einatmen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Vor der Pause und bei Arbeitsende Hände waschen.

Atemschutz

An nicht ausreichend entlüfteten Arbeitsplätzen und bei Spritzenverarbeitung Atemschutz erforderlich. Empfohlen werden Frischluftmaske oder für kurzzeitige Arbeiten Kombinationsfilter A2-P2.

Handschutz

Bei längerem Kontakt Schutzhandschuhe tragen. Es wird empfohlen die kontaminierten Handschuhe zu entsorgen. Bei kurzzeitigem Kontakt Einmalhandschuhe aus PE oder Latex verwenden. Nach der Verwendung entsorgen.

Augenschutz

Schutzbrille/ Gesichtsschutz tragen.

Körperschutz

Arbeitsschutzkleidung

Begrenzung und Überwachung
Umweltexposition

Für gute Raumbelüftung sorgen.

9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	braun
Geruch	erdig, muffig
Dampfdruck	bei 20°C: > 0,0009 Pa bei 50°C 0,00016 hPa
Relative Dichte	1,23 g/cm ³ 20°C

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 8

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Siedepunkt	- na -
Schmelzpunkt/ Gefrierpunkt	- na -
Explosive Eigenschaften	- na -
Selbstentzündungstemperatur	- na -
Flammpunkt	> 200 °C
Entzündbarkeit	- na -
Brandfördernde (oxidierende) Eigenschaften	- na -
Löslichkeit/ Mischbarkeit mit	- na -
Zündtemperatur	> 400°C
Lösemittelgehalt	- na -
Festkörpergehalt	- na -

9.2 Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT

10.1 Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

10.2 Chemische Stabilität

Ab ca. 20°C Polymerisation, CO₂ - Abspaltung

10.3 Möglichkeiten gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit Aminen und Alkoholen. Mit Wasser CO₂ – Entwicklung, in geschlossenen Behältern Druckaufbau; Berstgefahr.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Es liegen keine Informationen vor.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 9

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine Informationen vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprozesse

Keine Zersetzung bei sachgerechter Lagerung und Handhabung.

11. TOXIKOLOGISCHE ANGABEN

11.1 Angaben zur toxikologischen Wirkungen

Diphenylmethandiisocyanat, Isomere und Homologe

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
LD50 Akut Oral	> 2000 mg/kg	Ratte		Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.
LC50 Akut Inhalativ	als Aerosol 450 mg/m ³ (4 h)	Ratte		Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.
Reizwirkung Haut	reizend	Kaninchen	OECD-Prüfrichtlinie 404	Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.
Reizwirkung Schleimhaut	nicht reizend	Kaninchen	OECD-Prüfrichtlinie 405	Toxikologische Untersuchungen an einem vergleichbaren Produkt.
Sensibilisierung	sensibilisierend			Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 10

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

Allgemeine Bemerkungen

Besondere Eigenschaften/Wirkungen:

Bei Überexposition besteht die Gefahr einer konzentrationsabhängigen Reizwirkung auf Augen, Nase, Rachen und Luftwege. Verzögertes Auftreten der Beschwerden und Entwicklung einer Überempfindlichkeit (Atembeschwerden, Husten, Asthma) sind möglich. Bei überempfindlichen Personen können Reaktionen schon bei sehr geringen Isocyanatkonzentrationen ausgelöst werden, auch unterhalb des MAK-Wertes. Bei längerer Berührung mit der Haut sind Gerb- und Reizeffekte möglich.

12. UMWELTBEZOGENE ANGABEN

12.1 Toxizität

	Wert/Bewertung	Spezies	Methode	Bemerkung
Fisch	LC50 > 1000 mg/l (96 h)	Danio rerio	OECD- Prüfrichtlinie 203	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe
Daphnie	EC50 > 1000 mg/l (24 h)	Daphnia magna	OECD- Prüfrichtlinie 202	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe
Bakterien	EC50 > 100 mg/l (3 h)	Pseudokirchneriella subcapitata	OECD- Prüfrichtlinie 117	Diphenylmethandiisocyanat Isomere und Homologe

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

nicht biologisch abbaubar

12.3 Bioakkumulationspotential

Es liegen keine Informationen vor.

12.4 Mobilität im Boden

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere ökologische Hinweise:

Allgemeine Hinweise

Das Produkt setzt sich mit Wasser an der Grenzfläche unter Bildung von Kohlendioxid zu einem festen, hochschmelzenden und unlöslichen Reaktionsprodukt (Polyharnstoff) um. Diese Reaktion wird durch ganzflächenaktive Substanzen (z.B. Flüssigseife) oder wasserlösliche Lösemittel stark gefördert. Polyharnstoff ist nach bisherigen Erfahrungen inert und nicht abbaubar.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010 (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 11

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

PBT	Nicht anwendbar
vPvB	Nicht anwendbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Nicht in Gewässer, Abwässer oder ins Erdreich gelangen lassen.

13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG

Empfehlung	Entsorgung unter Berücksichtigung aller anzuwendenden internationalen, nationalen und lokalen Gesetze, Verordnung und Satzung.
Produkt	Bei Entsorgung innerhalb der EU ist der jeweils gültige Abfallschlüssel nach dem Europäischen Abfallverzeichnis EAK zu verwenden. Für Zuordnung der branchen- und produktspezifischen AVV-Schlüsselnummer wird empfohlen, die Einzelheiten mit dem zuständigen Abfallentsorger zu klären.
Abfallschlüssel	07 02 08 andere Reaktions- und Destillationsrückstände 08 05 01 Isocyanatreste 07 02 13 Kunststoffabfälle 20 01 39 Kunststoffe 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind 15 01 02 Verpackungen aus Kunststoff 15 01 04 Verpackungen aus Metall

Mit Stern (*) markierte Abfälle gelten als gefährliche Abfälle im Sinne der Richtlinie 2008/98/EG über gefährliche Abfälle.

Ungereinigte Verpackung	Verpackungen müssen direkt nach der letzten Produktentnahme nachentleert werden (tropffrei, rieselfrei, spachtelrein). Nach Unschädlichmachen der an den Wänden haftenden Produktreste (z.B. durch Reaktion mit einer äquivalenten Menge PU-Harz) sind Produkt- und Gefahrstoffkennzeichnung zu entwerfen. Diese Verpackungen können packmittelspezifisch an den Annahmestellen der bestehenden Rücknahmesysteme der chemischen Industrie zur Verwertung abgegeben werden. Die Verwertung muss gemäß nationaler Gesetzgebung und Umweltschutzbestimmungen erfolgen. Keine Entsorgung über das Abwasser.
-------------------------	---

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015
Überarbeitet: 30.07.2015

Seite 12

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

14. ANGABEN ZUM TRANSPORT

	ADR/RID	IMDG	IATA-DGR
14.1 UN-Nummer	-	-	-
14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung	-	-	-
14.3 Transportgefahrenklasse	-	-	-
14.4 Verpackungsgruppe	-	-	-
14.5 Umweltgefahren	-	-	-

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kein gefährliches Transportgut.
Haut und Augen reizend.
Kälteschutz ab 0°C. Wärmeempfindlich ab +50 °C. Vor Nässe schützen.
Getrennt von Nahrungs-, Genussmitteln, Säuren und Laugen halten.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC- Code

nicht anwendbar

15. RECHTSVORSCHRIFTEN

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Wassergefährdungsklasse 1 VwVwS Anhang 4
schwach wassergefährdend

Technische Anleitung (TA) Luft

Typ: organische Stoffe
Anteil Klasse I: 100%

Zusätzliche Hinweise

Auf mögliche Beschäftigungsbeschränkungen (z.B. Jugendarbeitsschutzgesetz – Umgang mit Gefahrstoffen) wird hingewiesen.

**Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung
(EG) Nr. 453/2010
(EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**

Druckdatum: 29.10.2015

Seite 13

Überarbeitet: 30.07.2015

Cimco-Werkzeugfabrik
Carl Jul. Müller GmbH & Co. KG

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in diesem Gemisch wurden nicht durchgeführt.

16. SONSTIGE ANGABE

Weitere Informationen

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar.

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Reaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H334	Kann bei Einatmen Allergie, asthmaartige Symptome oder Atembeschwerden verursachen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen.
H373	Kann die Organe (Atemorgane) schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition durch Einatmen.